Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Adolf Kolping

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Adolf Kolping

Katholischer Geistlicher

* 8. Dezember 1813, # 4. Dezember 1865

13.4.1845 Priesterweihe in Köln,

1845 Kaplan und Religionslehrer in Elberfeld,

1847 zweiter Präses des Katholischen Jünglingsvereins,

1849 Domvikar in Köln und Gründer des Kölner Gesellenvereins,

1858 Generalpräses der Gesellenvereine,

27.10.1991 Seligsprechung durch Papst Johannes Paul II.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Göbels, Hubert, Kolping, Adolf, in: Neue Deutsche Biographie 12 (1979), S. 475-477, in: www.deutsche-biographie.de (abgerufen am 01.09.2017)

Rönz, Helmut, Adolph Kolping (1813-1865), Gesellenvater, in: Portal Rheinische Geschichte, in: www.rheinische-geschichte.lvr.de (abgerufen am 01.09.2017)

Kettern, Bernd, Kolping, Adolf, in: BBKL, Bd. 4: Kleist – Leyden, Herzberg 1992, Sp. 357-361, in: www.bbkl.de (abgerufen am 01.09.2017)

Kolping, Adolf, in: Akten der Reichskanzlei. Weimarer Republik online, in: www.bundesarchiv.de (abgerufen am 01.09.2017)

GND: 118564978
VIAF: 118564978

Empfohlene Zitierweise: Adolf Kolping, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/11022. Letzter Zugriff am 29.04.2024.